

ANGEBOTE MIT MEHREREN TERMINEN

Moderierte Fallbesprechung für die Beratung von exzessiven Mediennutzer*innen

Die Beratung bei exzessiver Mediennutzung ist ein eher neues Thema für viele Fachstellen. Es hat sich gezeigt, dass sich die Ratsuchenden in einigen Bereichen von den sonstigen Nutzer*innen der Fachstellen unterscheiden. Die Fallbesprechungen bieten die Möglichkeit des kollegialen Austauschs zu fallbezogenen Fragen bei Beratung, Vermittlung und ambulanten (Nach-) Behandlung dieser Klient*innen.

Zielgruppe: Fachkräfte der FFS, die in dem Bereich tätig sind, max. 8 TN, keine feste Gruppe

Moderator: Tobias Trillmich, NLS

Termin & Ort: 20.1., 16.3., 13.7., 16.11., Online

1000 Schätze – Gesundheit und Suchtprävention in der Grundschule (Qualifizierungsschulung)

Fast jedes 4. Kind im Grundschulalter weist ein erhöhtes Risiko für psychische Auffälligkeiten auf. Hochwertige Präventionsprogramme tragen maßgeblich zur Förderung der psychosozialen Gesundheit von Kindern bei und können somit auch präventiv gegenüber Suchtentwicklungen wirken. Hier setzt das von der Kaufmännischen Krankenkasse Hannover geförderte, wissenschaftlich fundierte und evaluierte 1000 Schätze-Programm für erste Klassen an. Die Umsetzung des Programms erfolgt mittels eines Multiplikatorenansatzes. Dazu wird eine weitere Qualifizierungsschulung für Fachkräfte für Suchtprävention angeboten. An dreieinhalb Schultagen werden die Fachkräfte in einem digitalen Format in das Programm eingeführt.

Zielgruppe: Teilnehmende Fachkräfte für Suchtprävention
Referentinnen: Dr. Heidi Kuttler, COOPTIMA, Ricarda Henze und Neela Pape, NLS

Termine & Ort: 26.1., 9.3., Online und 18.3., Online oder Hannover

Fallbesprechung aus der Glücksspielsuchtberatung

Die Glücksspielsuchtfachkräfte erhalten die Möglichkeit, fallbezogene Fragen und Schlüsselthemen, eigene „Fälle“ und Praxiserlebnisse außerhalb der regulären Sitzungen vorzustellen und zu beraten. In einem moderierten Prozess werden der kollegiale Austausch befördert und gemeinsam Ideen für das weitere Vorgehen entwickelt.

Zielgruppe: Präventionsteam Glücksspielsucht in Niedersachsen, max. 8 TN, keine feste Gruppe

Moderator: Tobias Trillmich, NLS

Termin & Ort: 2.3., 5.5., 11.8., 14.10., Online

QM-Werkstatt DIN ISO: Instrumente für das interne Qualitätsmanagement

Die QM-Werkstatt vermittelt praktisches Handwerkszeug zum Aufbau eines QM-Systems auf Basis der Normen der DIN ISO. Die Teilnehmenden erhalten praxisgerechte Anleitungen zur Erstellung der notwendigen Bausteine eines QM-Systems. Die Themenbearbeitung folgt einem vorgegebenen Arbeitsplan und anhand praktischer Beispiele aus den teilnehmenden Fachstellen. Am Ende der Sequenz werden alle für ein zertifizierungsfähiges QM-System erforderlichen Bestandteile einschl. Selbstbewertungen bearbeitet worden sein.

Zielgruppe: QM-Beauftragte der Fachstellen für Sucht und Suchtprävention (geschlossene Gruppe)

Referent: Henning Borchert, MONITOR

Termin & Ort: 8.3., 10.5., 27.9., 22.11., Hannover, NLS

Qualifizierung für die nebenamtliche Suchtarbeit im Betrieb (Nachholtermine für den Kurs 2020)

Durch die Corona-Pandemie konnte der Kurs 2020 nur in Teilen stattfinden. Die Blöcke zur Motivierenden Gesprächsführung und zu Beratungsstrategien werden nachgeholt.

Zielgruppe: Betriebliche Ansprechpersonen für Suchtfragen (Teilnehmer*innen des Kurses 2020)

Kursleitung: Dr. Dorothee Imsieke und Marion Fröhlich, Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.

Termin & Ort: 10. - 12.5. und 21. - 23.6., Heimvolkshochschule Springe

Qualifizierung für die nebenamtliche Suchtarbeit im Betrieb

In vielen Betrieben und Institutionen engagieren sich erfolgreich Ansprechpartner*innen für Menschen mit Suchtproblemen. Für diese nebenamtliche Tätigkeit ist eine Qualifizierung sinnvoll, damit Ratsuchende sowie Führungskräfte sach- und fachgerecht beraten werden können. Das 20-tägige Seminar bietet eine solche Qualifizierung an und umfasst 160 Stunden. Es besteht aus sieben Einheiten. Ein detailliertes Programm ist bei der NLS online und als Flyer erhältlich.

Zielgruppe: Betriebliche Ansprechpersonen für Suchtfragen, Suchthelfer*innen oder Suchtbeauftragte

Termin & Ort: Beginn am 30.8.21, Ende am 14.6.22, Stephansstift – ZEB, Hannover

Kursleitung: Dr. Dorothee Imsieke und Marion Fröhlich, Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.

KURZ & GUT ONLINE-FORTBILDUNGEN

Suchthilfe und Suchtprävention

Vor jeder Veranstaltung werden Einladungsschreiben versendet. Kostenbeitrag pro Online-Veranstaltung: 15 €

27.1. | 9:30 - 12:00 Uhr

Fördermöglichkeiten nach dem PräVg auf Landesebene

Hanna Holst, vdek e.V., Hannover

24.2. | 10:00 - 12:00 Uhr

Suchtberatung am Telefon - Chancen, Fallstricke und Grenzen

Kathrin Rosenberg und Verena Küpperbusch, Landesstelle Glücksspielsucht NRW, Bielefeld

11.3. | 10:00 - 12:00 Uhr

Digitalisierung in der Suchthilfe – Aktueller Stand und Perspektiven

Dr. Peter Tossmann, delphi Gesellschaft für Forschung, Berlin

20.4. | 9:00 - 12:00 Uhr

Online-Glücksspiele – Spielanreize und Gefahren

Dr. Tobias Hayer, Universität Bremen

18.5. | 9:30 - 12:00 Uhr

Ist Dampfen das neue Rauchen? Forschungsstand und Regulierung

Dr. Katrin Schaller, Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg

2.6. | 9:00 - 12:00 Uhr

Einführung in die Beratung bei exzessiver Mediennutzung

Christain Kürger, Drobs Hannover, Florian Kregel, DROBS Braunschweig

7.7. | 9:00 - 11:00 Uhr

Cross Work - Frauen in der Arbeit mit Männern/Jungen

Doris Heinzen-Voß, Impulswechsel, Duisburg

16.9. | 9:00 - 12:00 Uhr

Digitale Formate für die Arbeit mit Gruppen:

Persönlicher Kontakt im virtuellen Raum

Christian Müller, sozial-pr, Hattingen

13.10. | 10:00 - 12:00 Uhr

Alkoholkonsum in der Schwangerschaft: FASD aufgeklärt – Krankheitsbild. Diagnose. Unterstützung. Prävention

Vanessa Voß, FASD Beratungsstelle, Hannover

24.11. | 10:00 – 12:00 Uhr

Sucht und Migration: (Weiter-) Entwicklung transkultureller Kompetenzen als Herausforderung für die Suchthilfe

Dr. Dietmar Czycholl, FTK – Fortbildung Transkulturell, Freudenstadt

Unsere neue Online-Veranstaltungsreihe „Kurz & Gut“ gibt in kompakten Veranstaltungen praxisnahe Einblicke in unterschiedlichste Themen der Suchthilfe und -prävention.

NLS-ARBEITSKREISE UND NLS-GREMIEN

Die NLS koordiniert, veranstaltet und moderiert verschiedene landesweite Arbeitskreise sowie Gremien.

AK CMA-Einrichtungen

Termine: 27.1. (Online), 17.3. (Online), 14.7. und ein weiterer Termin

AK Fachkräfte für Suchtprävention

Termine: 13.4. (Online), 21.7. und 2.12. (Hannover)

AK HaLT in Niedersachsen

Termine: 1. Quartal (Online)

AK Mediensucht

Termine: 15.4. (Online), 4.11.

AK Präventionsteam Glücksspielsucht

Termine: 27.1., 11.3., 27.4., 3.6., 6.7., 5.10., 9.11.

AK Psychosoziale Betreuung Substituierter

Termine: 25.3. (Online) und ein weiterer Termin

AK Selbsthilfe

Termine: 26.2., 21.5., 27.8., 12.11.

NLS-Mitgliederversammlung

Termin: 17.11., Hannover

NLS-Vorstandssitzungen

Termine: 2.3., 16.3., 29./30.4. (Klausurtagung), 29.6., 9.9., 17.11.

FLUCHT – TRAUMA – SUCHT Angebote für Prävention und Versorgung

Im Rahmen des Projekts „Flucht – Trauma – Sucht. Angebote für Prävention und Versorgung“, welches die NLS als Kooperationspartnerin des Netzwerks für traumatisierte Flüchtlinge (NTFN) durchführt, finden auch in 2021 wieder Netzungsveranstaltungen und Schulungen statt. Für 2021 planen das NTFN und die NLS erneut einen gemeinsamen Fachtag zum Thema.

Über Details zu den Veranstaltungen informieren wir Sie zeitnah.

SEMINARE UND FACHTAGUNGEN

PROGRAMM 2021



Niedersächsische Landesstelle
für Suchtfragen



JANUAR / FEBRUAR / MÄRZ

Fortbildung: Arbeiten mit Lernarrangements zu den Themen „Digitale Medien – Chancen und Risiken“ und „Nikotin – Alkohol – Cannabis“

Die Lernarrangements sind umfangreiche Suchtpräventionsmaterialien für die schulische Präventionsarbeit in der Sekundarstufe I. Sie beinhalten interaktive Methoden für den Klassenverband, projektorientierte Aufgaben sowie zahlreiche Unterrichtswerkstätten. So gelingt eine zielführende Präventionsarbeit, die sich binnendifferenziert und substanzorientiert leicht umsetzen lässt. Die Fortbildung ist Voraussetzung für Fachkräfte für Suchtprävention, um mit dem Material zu arbeiten und Multiplikator*innen darin zu schulen.

Zielgruppe: Fachkräfte für Suchtprävention

Referentin: Cosima Teuffer und Anna Zander, SuchtpräventionsZentrum, LI Hamburg

Termin & Ort: 18.1., Online

Reha-Antrag bei der DRV bei pathologischem Glücksspiel – alles, was man wissen muss

Berichte für einen Reha-Antrag beinhalten verschiedene Herausforderungen. Wie müssen diese formuliert werden, damit sie eine Antragstellung auf eine Reha-Maßnahme erfolgreich unterstützen? Wie muss der Antrag gestellt werden, damit er bewilligt wird? Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, alle Fragen rund um die Berichtslegung und Antragstellung zu stellen und umsetzbare Antworten zu erhalten.

Zielgruppe: Präventionsteam Glücksspielsucht in Niedersachsen

Referent: Georg Wiegand, freiberuflicher Dozent, ehem. Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover

Termin & Ort: 27.1., Online

Wie geht es in der Beratung und Prävention? PlayOff – die App für Spieler*innen zur Reduktion des Glücksspielens

Die Auswirkungen der Corona-Krise zeigen sich auch in der Glücksspielsuchtprävention und -hilfe. Inwiefern gelingt es mit den neuen Herausforderungen umzugehen? Dieser Erfahrungsaustausch dient der gegenseitigen Unterstützung und Anregung für kreative Methoden und Umgangsweisen. Mit der Vorstellung der App „PlayOff“ wird ein digitales Tool für Nutzer*innen von Glücksspielen präsentiert, welches Unterstützung gibt, das Spielen entweder komplett zu beenden oder den Versuch zu befördern, kontrolliert und in einem persönlich festgelegten Ausmaß weiterzuspielen.

Zielgruppe: Präventionsteam Glücksspielsucht in Niedersachsen

Referentin: Lisa Mehrbrodt, Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern

Termin & Ort: 11.3., Online

APRIL / MAI / JUNI

Fachkräfte-Workshop: Eltern ansprechen konkret – Theorie, Botschaften und Zugangswege (PFK-Treffen)

Eltern bilden nach wie vor eine wichtige Dialoggruppe, wenn es darum geht, suchtpreventive Strategien vor Ort umzusetzen. Doch wie sieht ein präventives Erziehungsverhalten konkret aus und wie kann dieses Wissen mit Eltern auf Augenhöhe kommuniziert werden? Diese und weitere Fragen werden interaktiv erörtert.

Zielgruppe: Fachkräfte für Suchtprävention

Referentin: Birgit Spohr, freiberufliche Psychotherapeutin, Berlin

Termin & Ort: 13.4., Online

Zieloffene Beratungsarbeit – ein Widerspruch für die Suchtarbeit?

Im Sinne einer klientenzentrierten Begleitung und Beratung wird die Maxime Suchtabstinenz zugunsten eines von den Klient*innen selbst zu bestimmenden und zu verantwortenden Beratungsziels verschoben. Basierend auf der Motivierenden Gesprächsführung werden geeignete Methoden vorgestellt. Dabei gilt es ein flexibles, ressourcenorientiertes, alltags- und lebensweltorientiertes Herangehen zu erproben.

Zielgruppe: Präventionsteam Glücksspielsucht in Niedersachsen

Referent: Ingolf Majuntke, Glücksspielsuchtfachkraft Emden, Leer

Termin & Ort: 27.4., Online

Der Glücksspielstaatsvertrag GlüStV – Änderungen und Herausforderungen

Mitte des Jahres wird der neue Glücksspielstaatsvertrag in Kraft treten und zahlreiche Veränderungen mit sich bringen. Neben einer weiteren Liberalisierung des Glücksspielmarktes durch die Freigabe von Online-Glücksspielangeboten sollen gleichzeitig der Jugend- und Spielerschutz durch gesetzliche Regelungen und Vorgaben gestärkt werden. Welche Änderungen sind zu erwarten und wie können wir uns als Glücksspielsuchtfachkräfte diesen Herausforderungen stellen?

Zielgruppe: Präventionsteam Glücksspielsucht in Niedersachsen

Referent: Dr. Tobias Hayer, Universität Bremen

Termin & Ort: 3.6., Online

Fachkräfte-Workshop: Suchtprävention leicht gemacht – Arbeiten mit Menschen mit Behinderungen (PFK-Treffen)

Viele suchtpreventive Methoden zielen auf Kinder und Jugendliche in Regelschulen ab und sind unpassend für Menschen mit Behinderungen. Der Workshop thematisiert besondere Bedarfe, Konzepte und Methoden zur besseren Erreichung der Adressatengruppe.

Zielgruppe: Fachkräfte für Suchtprävention

Referent*in: NN

Termin & Ort: 21.7., Hannover (ggf. Online)

JULI / AUGUST / SEPTEMBER

NLS Jahrestagung: Sucht geht alle an!

Eine gesellschaftliche Querschnittsaufgabe

Eine Suchterkrankung stellt Betroffene und deren Angehörige, aber auch die verschiedenen Hilfesysteme und die Gesellschaft als Ganzes vor Herausforderungen. In der Schulden- oder Familienberatung, in der Wohnungslosen- und Jugendhilfe – als gesellschaftliche Querschnittsaufgabe spielen der Missbrauch oder die Abhängigkeit von Suchtstoffen oder süchtiges Verhalten in vielen Arbeitsbereichen der Wohlfahrtspflege eine große Rolle, ebenso im medizinischen Sektor, in den Einrichtungen der Justiz, in den Jobcentern und am Arbeitsplatz. In diesem komplexen Umfeld nehmen die ambulanten Suchtberatungsstellen zentrale Funktionen wahr, die weder Ärzte noch niedergelassene Therapeut*innen erbringen können. Nicht zuletzt aufgrund der prekären Finanzierung, die die wertvolle und wirksame Arbeit der Fachstellen für Sucht und Suchtprävention aktuell gefährdet, wollen wir im Rahmen unserer Jahrestagung die besondere Bedeutung der ambulanten Suchtberatung erörtern und ihren Wert für die Gesellschaft als Ganzes diskutieren.

Zielgruppe: Fachkräfte und Entscheidungsträger*innen unterschiedlicher Fachbereiche, Vertreter*innen von Kommunen, Behörden und Verbände sowie alle an dem Thema Interessierte

Termin & Ort: 31.8., Akademie des Sports, Hannover

Tagungsreihe: Professionalisierung kommunaler Alkoholprävention

Die Tagungsreihe greift bereits zum 10. Mal unterschiedliche Aspekte einer gelingenden kommunalen Alkoholprävention auf. Der Fokus der diesjährigen Veranstaltung stand bei Drucklegung noch nicht fest und wird über die Homepage und weitere Bewerbung kommuniziert. Die Tagung ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem LPR, der LJS, der LVG & AFS e.V. und dem Nds. Landesjugendamt.

Zielgruppe: Fachkräfte der kommunalen Alkohol- und Suchtprävention, Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung, Interessierte

Termin & Ort: 9.9., Akademie des Sports, Hannover

Qualitätsstandards in der betrieblichen Suchtprävention und Suchthilfe – Aktualisierung 2021

Die 15 Jahre alten Qualitätsstandards der DHS wurden umfassend überarbeitet und aktualisiert. Die Fortbildung führt in die Standards ein und behandelt Umsetzungsstrategien.

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen und Leitungen der FSS

Referentinnen: Dr. Elisabeth Wienemann, Beratung - Weiterbildung - Prävention, Hannover, Ute Pegel-Rimpl, Betriebliche Suchtprävention, Hannover

Termin & Ort: 30.9., Hannover

OKTOBER / NOVEMBER / DEZEMBER

Problematisches und pathologisches Glücksspielverhalten bei Spielhallen-Servicekräften

Große Teile des alltäglichen Lebens von Spielhallen-Servicekräften werden durch das Glücksspiel bestimmt. Während Glücksspieler*innen aktiv spielen, sind Angestellte „nur“ passiv am Prozess des Spielens beteiligt. Sie wechseln Geld, beraten bei der Auswahl des Spiels und erleben die Situationen bei Höchstgewinnen. Im Rahmen einer Untersuchung konnte festgestellt werden, dass ein Teil der Servicekräfte nicht nur Servicetätigkeiten in Spielhallen ausführt, sondern vermehrt am Glücksspiel teilnimmt und Anzeichen von problematischem und pathologischem Glücksspielverhalten aufweist.

Zielgruppe: Präventionsteam Glücksspielsucht in Niedersachsen

Referent: Dr. Christian Kornek, Bremen

Termin & Ort: 5.10., Online

Fortbildung zum/zur SKOLL/SKOLL-Spezial-Trainer*in

SKOLL bzw. SKOLL-SPEZIAL ist ein Angebot für Menschen, die sich gezielt mit einem gesundheitsgerechten Umgang mit Alkohol oder anderen Suchtmitteln bzw. -verhalten auseinandersetzen möchten. SKOLL/SKOLL-Spezial ist eine Maßnahme der Frühintervention und motiviert im Rahmen eines Gruppenangebots, eigene Ziele zum Konsum oder riskanten Verhalten zu entwickeln und systematisch zu verfolgen. Mehr Informationen unter www.skoll.de. Nach einer Qualifizierung zum/zur Trainer*in können SKOLL/SKOLL-Spezial-Kurse angeboten werden (10 Termine im wöchentlichen Abstand). SKOLL-Spezial-Kurse sind von der Zentralen Prüfstelle der GKV anerkannt.

Zielgruppe: Fachkräfte für Suchtprävention, Mitarbeitende der Fachstellen für Sucht und Suchtprävention

Referentin: Marina Wawilkin, Caritasverband der Diözese Osnabrück

Termin & Ort: 6.- 8.10., NLS, Hannover

Fachtag: Gesundheitsförderung und Suchtprävention in der Grundschule

Suchtpreventive und gesundheitsförderliche Programme in der Grundschule weisen eine hohe Wirksamkeit auf und bieten eine gute Möglichkeit, präventiv zu arbeiten, bevor es zum ersten Konsum und ersten Problemen kommt. Der digitale Fachtag zeigt in Theorie und Praxis das Potential dieses Präventionsansatzes und -settings. Unterstützt wird der Fachtag von der KKH – Kaufmännische Krankenkasse.

Zielgruppe: Fachkräfte für Suchtprävention, Vertreter*innen aus Grundschulen und Schulverwaltung, Interessierte

Termin & Ort: November, Online

LIEBE LESER*INNEN

"Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen“, sagte John Lennon. Der Satz hat sich nicht nur bei unserer Planung für 2020 sehr bewährt. Keine Planung zu machen ist aber auch keine Lösung. Da nicht vorhersehbar ist, wie sich die Corona-Pandemie entwickeln wird, haben wir uns entschlossen, für das erste Halbjahr (nahezu) keine Präsenzveranstaltungen anzusetzen. Wir hoffen, dies mit digitalen Alternativen bestmöglich auffangen zu können. Besonders hinweisen möchten wir in diesem Zusammenhang auf unsere neue digitale Veranstaltungsreihe „Kurz & Gut“.

Uns ist bewusst, wie wichtig die persönliche Begegnung ist und wir hoffen, dass wir dazu auf unserer Jahrestagung und den weiteren Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte wieder Gelegenheit haben werden.

Infos über die Programme und aktuelle Änderungen finden Sie auf www.nls-online.de unter „Veranstaltungen“.

Mehr Infos unter: www.nls-online.de

Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen

Gruppenstr. 4 | 30159 Hannover

Tel.: 05 11 - 62 62 66 0 | Fax: 05 11 - 62 62 66 22

info@nls-online.de | www.nls-online.de

Die NLS ist eine Landesfacharbeitsgemeinschaft der LAG der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen e.V.



Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen



Titelbild: Benis (stock.adobe.com)